



Allensbach, im Dezember 1983

## 5. Rundbrief

Liebes Mitglied,

die erste Jahreshauptversammlung unseres Vereins fand am Freitag, dem 18. November im katholischen Pfarrheim statt. Ergänzend zu den Berichten in der Presse und im Mitteilungsblatt möchten wir Ihnen noch einige Einzelheiten mitteilen. In der Aussprache der Versammlung wurde angeregt, die Mitglieder sollen ein Informationsblatt über die Hilfen erhalten, die der Verein vermitteln kann. (s. Anlage). Die Zusammenstellung der Nachbarschaftshilfe hat sich aus der Fragebogenaktion im Sommer ergeben. Wir sind froh, daß viele Mitglieder ihre Bereitschaft zum Helfen zugesagt haben. Ebenso freut es uns, daß das Angebot auch angenommen wird.

In letzter Zeit sind an uns immer wieder Fragen und Probleme herangetragen worden, die im Rahmen der bestehenden Nachbarschaftshilfe nicht zu lösen sind. Es geht dabei um eine regelmäßige, zeitlich begrenzte Haushaltshilfe, die leichte Hausarbeit, Kochen kleiner Mahlzeiten und Handreichungen bei der Körperpflege umfassen würde. Bevor der Verein über die Erweiterung seines Aufgabengebietes entscheidet, müssen Fragen der Finanzierung, der Versicherung und der Mitarbeit geklärt sein.

Vorab würde es uns interessieren, wer von den Mitgliedern, (wir zählen derzeit 186) deren Freunden oder Bekannten sich für die genannte Arbeit zur Verfügung stellen könnte. Wir legen einen Fragebogen bei, den Sie auch an Nichtmitglieder, die sich dafür interessieren, weitergeben können.

Seit Oktober haben wir übrigens einen Sonntagstreff im Gemeindehaus in der Radolfzellerstraße eingerichtet. Damit ist vor allem an alleinstehende Senioren gedacht, die jetzt die Möglichkeit haben, einmal im Monat einen Sonntagnachmittag mit anderen zu verbringen.

Im Januar ist beabsichtigt, ein Thema aufzugreifen, das sich mit der Vorbereitung auf das Alter befassen wird. Die Ärzte Dr. Niehaus und Dr. Reinhardt werden über eine gesundheitsfördernde Lebensweise des alternden Menschen referieren. (Im Seniorentreff).



Diejenigen, die an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnten, sollen noch über eine "Finanzaktion" des Vereins informiert werden. Der Grafiker Gerold Tebbe hat einen Glasstich gefertigt und die Rechte daran dem Verein geschenkt. Der Stich mit dem Motiv Allensbach ist 41/51cm groß und kostet ohne Rahmen 120 DM. Der Erlös ist für die gemeinnützigen Zwecke des Vereins bestimmt. (Die Glasstiche sind anzusehen und zu bestellen bei Frau Mary Hermann, Kapplerbergstr.59, Telefon 2240.)

Postkarten mit dem gleichen Motiv werden - eventuell noch vor Weihnachten - spätestens im Januar '84 in verschiedenen Geschäften zum Verkauf angeboten. Hoffentlich wird die Aktion ein finanzieller Erfolg!

Nun wünschen wir Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Rüdiger Reinhardt)  
stellvertretender Vorsitzender

PS  
Steuerwirksame Spendenbescheinigungen erhalten Sie - falls Ihr Einzahlungsschein verloren ging oder Sie noch etwas spenden wollen - bei Herrn Alfred Kaufmehl, Schatzmeister, der jetzt in der Kapplerbergstraße wohnt. Nr. 50.